Zeitschrift: Jahrbuch des Bernischen Historischen Museums

Herausgeber: Bernisches Historisches Museum

Band: 12 (1932)

Rubrik: Verwaltung des Historischen Museums

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Verwaltungsbericht.

Verwaltung des Historischen Museums.

Die Aufsichtskommission hielt drei Sitzungen ab, darunter eine in Jegenstorf. In der Budgetsitzung vom September erhielt sie Kenntnis von dem grossen Legat, mit dem Frau Bertha v. Fischer-v. Zehender das Museum bedacht hat. Über die Altertümer zur Erinnerung an das nun in Bern ausgestorbene Geschlecht v. Zehender ist an anderer Stelle des Jahrbuches unter Beigabe von Bildern ausführlich gehandelt. Frau v. Fischer sprach in ihrem Testamente den bestimmten Wunsch aus, diese Gegenstände möchten in einem besondern v. Zehender-Zimmer untergebracht werden und stiftete dem Museum einen Betrag von Fr. 50,000.—. Zwei weitere Legate von Fr. 15,000.— und Fr. 5000.— sind noch auf längere Zeit hinaus durch eine Rente und Grabunterhaltungsgebühren zweckgebunden. Die wertvollen Gegenstände sind vorläufig, so weit es unsere Raumnot gestattet, freilich in verschiedenen Räumen, ausgestellt. Der Wunsch der Donatorin wird in dem bevorstehenden Erweiterungsbau Berücksichtigung finden, wo dann auch die Erinnerungen anderer bernischer Familien geschlossen ausgestellt werden können.

Mutationen fanden weder im Bestande der Aufsichtskommission noch der Direktion und des Verwaltungspersonals statt. Auch von andern Ereignissen im Haushalt des Museums weiss dieser Bericht nichts zu erzählen.

Die Pensionskasse des Museums weist bei einer geringen Belastung durch Rentenzahlungen eine erfreuliche Entwicklung auf. Da ihre Amtsdauer abgelaufen war, wurden die Vertreter der Aufsichtskommission in der Verwaltungskommission der Kasse auf eine neue Amtsdauer bestätigt.

Die Bauarbeiten gingen nicht über die alljährlich vorgesehenen Dachreparaturen hinaus, die freilich noch manches Jahr dauern werden.

Auch die Publikationen hielten sich im Rahmen des Vorjahres. Der Zuschuss aus dem Erträgnis der Moserstiftung erlaubt uns, das Waffeninventar der Sammlung Moser in würdiger Weise herauszugeben. Ohne diese Hilfe wären wir dazu nicht imstande, da der Rückschlag unserer Einnahmen infolge der Krise uns Einsparungen auch auf diesem Gebiete zur Pflicht machen.

Über den Besuch des Museums orientieren folgende Zahlen: Es wurden 3085 Eintrittskarten verkauft, gegenüber 3627 im Vorjahre, und 361 Schulen mit 8461 Schülern bei 335 und 7877 im Jahre 1931 gezählt. In den Zahlen der gelösten Billets spiegelt sich die Lage der Fremdenindustrie deutlich wieder. Anhaltend gut ist der Besuch an den Sonntagen und den beiden Wochenhalbtagen mit freiem Eintritt. Führungen fanden in den verschiedenen Abteilungen mehrere statt. Die Direktion erachtet es als angenehme Pflicht, sich bei solchen Anlässen zur Verfügung zu stellen.

An Bargeschenken erhielten wir ausser dem oben angeführten Legate:

Von der Gesellschaft zu Distelzwang	Fr.	50.—
Pfistern	»	50.—
Schmieden	»	100.—
Ober-Gerwern . . .	»	30.—
Mohren	»	100.—
Kaufleuten	»	100.—
Zimmerleuten . . .	»	50.—
Affen	»	100.—
Von der Burgergesellschaft	»	50.—
Freisinnig-demokrat. Partei	»	50.—
Feldschützengesellsch. Herzogenbuchsee	»	200.—
Ersparniskasse Nidau	»	100.—
Vom Museumsverein	»	5250.—
Von K. J. Wyss Erben A.-G.	»	150.—
Legat von Herrn Demmler	»	200.—

Allen Gebern sei herzlich gedankt. Dem Verein zur Förderung des Historischen Museums, dem wir auch jetzt wieder eine köstliche Gabe verdanken, sprach der Präsident in einer Sitzung besondern Dank und Anerkennung aus.

R. Wegeli.

Aufsichtskommission.

*Regierungsrat Dr. *A. Rudolf*, Präsident Prof. Dr. *H. Türler*, Bundesarchivar **P. Kasser*, Oberrichter	Vom Regierungsrat gewählt.
Dr. *E. Bärtschi*, Schuldirektor, Vizepräsident *Dr. *F. E. Welti* *E. Schelhaas*, Goldschmied	Vom Gemeinderat der Stadt Bern gewählt.
W. Volz sen., a. Apotheker **R. v. Wurstemberger*, Architekt *A. v. Tavel*, Burgerrat *F. v. Tscharner*, Burgerrat Dr. *G. Grunau*, Burgerrat	Vom Burgerrat der Stadt Bern gewählt.

Die mit * bezeichneten Herren sind zugleich Mitglieder des Verwaltungsausschusses.

Museumsbeamte.

Direktor: Dr. *R. Wegeli.*
Vizedirektor: Prof. Dr. *R. Zeller.*
Konservator der archäologischen Sammlung: Prof. Dr. *O. Tschumi.*
Konservator der ethnographischen Sammlung: Prof. Dr. *R. Zeller.*
Wissenschaftlicher Hilfsarbeiter: *R. Hörning.*
Sekretärin: *M. König.*
Technischer Gehilfe: *A. Hegwein.*
Hauswart: *E. Friedli.*